

Senterra Seniorenzentrum

Es klingt und singt im Senterra Seniorenzentrum

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr hatte Sabine Grün, getreu dem Motto „Es klingt und singt im ganzen Haus“, für das diesjährige Herbstfest wieder rotierende Auftritte im ganzen Haus geplant. Chöre, Instrumentalisten, Drehorgelspieler, Leierkastenmann und eine Schlagersängerin standen auf dem musikalischen Programm des Festes.

Musiker und Sänger zeigten ihr Können über alle Wohnetagen und in der Cafeteria, wo sie jeweils zeitgleich das Publikum mit Musik und Gesang unterhielten. Um 15.00 Uhr wurde die Feier eröffnet. Sabine Grün wünschte allen Heimbewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Gästen einen unterhaltsamen Nachmittag.

Den Auftakt in der Cafeteria machte der gemischte Chor Dienstweiler unter der Leitung von Helmut Weirich. Dieser begeisterte die Zuschauer mit italienischen Klängen. Es folgte der Westrich Kinder- und Jugendchor in kleiner aber kraftvoller Besetzung unter der Leitung von Tina Hauch. Mit musikalischer Begleitung trugen sie mehrere Lieder vor.

Es folgten die kleinen „Chorwürmer“, der Kinderchor unter der Leitung von Maria Schukov. Schnell eroberten die kleinen Sängerinnen und Sänger die Herzen aller Besucher. Zur gleichen Zeit trat im Wohnbereich Tulpenmeer der Kinderchor St. Jakobus auf, der stimmungsgewaltig unter der Leitung von Barbara Prinz etliche Lieder zum Besten gab. Auch hier zeigten sich, wie auch auf allen anderen Wohnbereichen, die Zuhörer begeistert und spendeten den Künstlern den entsprechenden Applaus. Im Sonnenblumenfeld auf der zweiten Etage, brachte sich die Kantorei Sötern unter der Leitung von Andrea Stüber in Stellung. Mit viel Elan trugen die Sänger den Zuhörern im Wohnzimmer einen Teil ihres musikalischen Repertoires vor.

Im Anschluss war Solosängerin Stefanie Kleis an der Reihe. Schwungvoll brachte sie das Publikum mit Schlagern und Unterhaltungsmusik in Feierstimmung. Diese quittierten den Auftritt mit großem Beifall.

Leierkastenmann Berthold Soine und Drehorgelspieler Hermann Kartlang brachten gemeinsam auf der Mohnwiese Klänge aus ihren Musikinstrumenten zu Gehör.

Während die Chöre sich bei einem Imbiss eine kleine Pause gönnten und sich für den nächsten Auftritt vorbereiteten, heizten die Dippelbrüder Michael Andres und Arnold Müller am Keyboard den Zuhörern gekonnt ein.



Nachdem die Sänger und Musiker auf jeder Etage einen Auftritt absolviert hatten, traf man sich zu einem gigantischen Abschluss in der Cafeteria des Hauses. Sabine Grün bedankte sich bei jedem persönlich mit einem kleinen Präsent und dankte allen Akteuren für diesen wunderschönen Nachmittag. Gemeinsam wurde zu guter Letzt das Lied „Danke für die Lieder“ gesungen, bevor das Fest bei einem Abendessen einen gemütlichen Ausklang nahm.